

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 65 (1988)

Heft: 2

Rubrik: Chronik ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik November – Dezember 1987

P. Notker Strässle

Zu den wenigen Gruppen der kälteren Jahreszeit gehörten die Firmlinge von Biberist und die Ministranten von Oberwil ZG. Meist ältere Leute zählten zur Gruppe aus Burehaut le Bas près Masevaux (F). Gegen Ende des Jahres kehren dieselben Pilgernamen wieder, die zu den Treuen gehören: anlässlich des deutschen Buss- und Bettags eine Pilgergruppe aus Haslach/Kinigtal (D), eine Elterngruppe aus Münchenstein, Ministranten aus Oberwil BL, KTV Nunningen-Oberkirch, eine Gruppe aus Aesch und der Witwenzirkel Hofstetten. Frühmorgendlich starteten am dritten Adventsonntag 20 Jugendliche zu einer Rorate-Messe, zu der die Jugendseelsorge des Leimentals eingeladen hatte.

Wenn's dann endlich auf Weihnachten zugeht, fiebert man auch nach weihnächtlichen Wetterverhältnissen. Man ist zwar seit Jahren gewöhnt, dass diese Verhältnisse nicht eben weihnächtlich-weiss sind. Den Besuchern der Weihnachtsgottesdienste kam die milde Temperatur entgegen und wir hatten alle drei Festtage erfreulichen Gottesdienstbesuch.

Nachher kommen die Tage, wo man am Wallfahrtsort gerne einmal Rückschau hält und zusammen mit der riesigen Zahl der Pilger dankbar zurückschaut. Wie verschieden-

artig die kleinen und grossen Gruppen waren, kann ein Blick in die Wallfahrtsagenda zeigen. In den verschiedenen Gottesdiensträumen wurde so viel eucharistisches Lob gesungen und gefeiert. Neben den jungen und betagten Pilgergruppen erlebten etwa 80 Hochzeitspaare würdige Feiern. Ergreifend und freudestrahlend waren oft auch die Gesichter an silbernen und goldenen Hochzeitsjubiläen. Mehrmals fanden im kleineren Rahmen Familiengottesdienste statt. Nächtliche Wanderpilger setzten besondere Akzente. Zur erhebenden Feier unserer Hauptgottesdienste an Sonntagen trug so mancher Kirchenchor bei. Interesse am Kloster und dessen «Innenleben» bekundete eine sehr grosse Zahl von Führungen, deren Teilnehmer aus verschiedensten Kreisen und Altersstufen kamen, auffallend waren die vielen Jugendgruppen und Schulen. Nicht immer erbauend waren die «touristischen» Besucher, wenn sie weder Achtung vor der Würde des Gotteshauses noch vor betenden Pilgern zeugten.

Wenn wir am Silvester abend uns zur «Jahresschlussandacht» versammeln, schliessen wir gerne alle Pilger, diese und jene, dankbar ein, beten mit ihnen und für sie um Zuversicht über die Jahresschwelle.

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr B
Werkstage: 2. Wochenreihe

Februar 1988

2. Di. Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)

Gott, erleuchte unsere Herzen, damit alle, die heute mit brennenden Kerzen in deinem Hause vor dich hintreten, einst das ewige Licht deiner Herrlichkeit schauen (Gebet zur Kerzenweihe).

**3. Mi. Hl. Blasius. Halssegnung
Gebetskreuzung.** Gottesdienste siehe allg. Gottesdienstordnung.

5. Fr. Hl. Agatha, Jungfrau und Märtyrin
Segnung des Agathabrotes.

6. Sa. Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

7. So. 5. Sonntag im Jahreskreis

Gross ist unser Herr und gewaltig an Kraft, unermesslich ist seine Weisheit. Den Gebeugten hilft der Herr (Antwortpsalm).

10. Mi. Hl. Scholastika, Schwester des hl. Benedikt

Eigenmesse des Benediktinerordens.

14. So. 6. Sonntag im Jahreskreis

Gott, es ist deine Freude, bei den Menschen zu wohnen. Gib uns ein neues Herz, das bereit ist, dich aufzunehmen (Tagesgebet).

17. Mi. Aschermittwoch – Fast- und Abstinenztag – Beginn der österlichen Busszeit

Du erbarmst dich aller, o Herr, und hast Nachsicht mit den Sünden der Menschen, damit sie sich bekehren (Eröffnungsvers).

21. So. 1. Sonntag der österlichen Busszeit
Jesus verkündete das Evangelium Gottes: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium (Evangelium).

22. Mo. Kathedra Petri

24. Mi. Hl. Matthias, Apostel

28. So. 2. Sonntag der österlichen Busszeit

Gott, reinige die Augen des Herzens, damit wir fähig werden, deine Herrlichkeit zu schauen (Tagesgebet).